

	<p>Objekt: Plakat in Belgien, 1914-1918</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: 1914-1918. Die Pfalz im Ersten Weltkrieg</p> <p>Inventarnummer: PKS_WK_16a_016_01</p>
--	--

Beschreibung

Wandanschlag in deutscher, niederländischer und französischer Sprache.
Veröffentlicht im von Deutschland besetzten Belgien, ohne Datum.

"Veröffentlichungen des deutschen General-Gouvernements.

Berlin, 26. April. (Amtlich.) Am 25. April wurde das englische Unterseeboot 'E 22' in der südlichen Nordsee durch unsere Streitkräfte versenkt. Zwei Mann wurden gerettet und gefangen genommen. Ein Unterseeboot erzielte an demselben Tage in derselben Gegend auf einem englischen Kreuzer der 'Arethusa' Klasse einen Torpedotreffer.

Wien, 27. April. (Amtliche Meldung von gestern.)

Russischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Am Südwestrande der Hochfläche von Doberdo kam es wieder zu heftigen Kämpfen. Oestlich von Selz war es dem Feinde gelungen, in grösserer Frontbreite in unsere Stellung einzudringen. Als er aber den Angriff fortsetzen wollte, schritten unsere Truppen zum Gegenangriff, jagten ihn bis in unsere Gräben zurück und vertrieben ihn auch aus diesem in erbittertem Handgemenge. Somit sind auch hier alle unsere ursprünglichen Stellungen in unserem Besitz. 130 Italiener wurden gefangen genommen. Das Artilleriefeuer war an vielen Punkten der küstenländischen Front sehr lebhaft. An der Kärntner Front war die Gefechtstätigkeit gering. Am Col di Lana setzten unsere schweren Mörser das Feuer fort. Die Tätigkeit der feindlichen Artillerie liess nach. Im Sugana-Abschnitt räumten die Italiener alle ihre Stellungen zwischen Votto und Roncegno, in denen viel Kriegsmaterial gefunden wurde, und zogen sich nach Roncegno zurück.

Konstantinopel, 27. April. In dem erst heute eingetroffenen amtlichen Berichte vom 12. April heisst es unter anderem: Irakfront: In der Nacht zum 12. April erbeuteten wir dank den von uns vorher getroffenen Massnahmen ein feindliches Schiff, das von Felahie in Richtung Kut el Amara fuhr. Der Kapitän und ein Teil der Besatzung wurden getötet oder verwundet. Wir entdeckten an Bord des Dampfers eine grosse Menge Proviant und Kriegsmaterial sowie einige Maschinengewehre. Unsere gegen den Suezkanal vorgehenden Kräfte vernichteten vier von ihnen angegriffene Schwadronen des Feindes vollständig. Wir machten einige Gefangene und erbeuteten grosse Mengen von Kriegsmaterial, Proviant und Munition. Unsere Verluste waren ganz unbedeutend.
Das General-Gouvernement in Belgien."

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Druck

Maße:

HxB: 87 x 66 cm

Ereignisse

Veröffentlicht wann

wer

wo Belgien

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Osmanisches Reich

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Österreich-Ungarn

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann

1914-1918

wer

wo

Schlagworte

- Besetzung (Okkupation)
- Erster Weltkrieg
- Plakat